



Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Bau 21.05.2024

Experimentierraum I „Carlo - Nachhaltig Wohnen in Klarenthal“
Informationen über die Ergebnisse
des städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbs

Stadtplanungsamt (Frau Dr. Erpenstein)

GWV (Herr Harff)

Aufgabenstellung

- **Realisierungsteil:** Ausgestaltung von Bebauung und Freiraum auf dem Gelände außerhalb des ehem. Schulgebäudes
- **Ideenteil:** Umgang mit dem Bestandsgebäude
- **Grundlage:** Maßgabe waren die Spielregeln nachhaltiger Stadtentwicklung der LHW
Schwerpunkt:
 - **Lebendige Stadt**
 - **Klimaoptimiertes Stadtgrün**
 - **Neue Mobilität**
 - Wünsche aus der **Bürgerbeteiligung** ebenfalls berücksichtigt

Preisgerichtssitzung

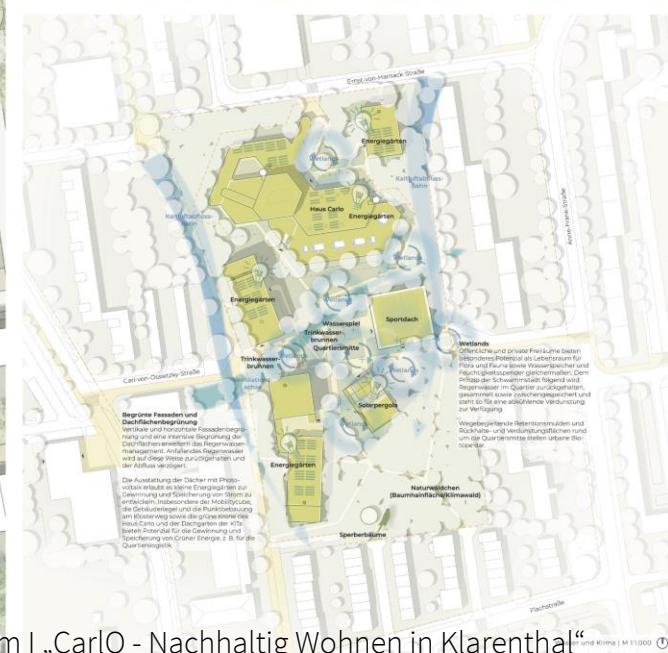
- Jury: 11 Preisrichter:innen aus Verwaltung, Hochschule und GWW
- Jurysitzung: Ganztägige Veranstaltung am 26. April 2024
- Preisträger: Realisierungsteil: 1. – 4. Preis und eine Anerkennung
- Preisträger: Ideenteil: ein 2. Preis und zwei 3. Preise
- Ablauf:
 1. Informationsrundgang
 2. Beratung und Diskussion in der Jury
 3. 1. Wertungsrundgang
 4. 2. Wertungsrundgang
 5. Bildung der engeren Wahl
 6. Bildung einer Rangfolge
 7. Zuerkennung der Preise
 8. Empfehlungen des Preisgerichts
 9. Aufhebung der Anonymität



GRÜN GEWINNT! Klimagerecht Leben im Klarenthal

Planungswettbewerb Experimentieräume nachhaltiger Stadtentwicklung
Ehemalige Carl-von-Ossietzky-Schule, Wiesbaden-Klarenthal

Plan 2



1. Preis (einstimmige Jurywahl)
hartlockstädtebau (Essen), q/a Simon Quindell (Essen),
Molestina Architekten + Stadtplaner GmbH (Köln)

1. Preis Realisierung

hartlockstädtebau (Essen),
qla Simon Quindel (Essen),
Molestina Architekten + Stadtplaner GmbH (Köln)



Sachstand zum ehemaligen Schulgebäude

Identität im Quartier

- Prägnante, identitätsstiftende Gebäudeform
- Mit dem Schulgebäude sind viele Erinnerungen verbunden
- Es gibt bereits eine Gruppe mit ehemaligen Schülern, die dort gerne als gemeinschaftliches Wohnprojekt einziehen möchten.



Stadtgeschichten sensor 09/22

Ein besonderer Jahrgang

ABITREFFEN ALS LOST-PLACE-HAPPENING

Abitreffen – das kann eine gesellige Angelegenheit werden, gerät aber manchmal doch zu einer eher gezwungenen Veranstaltung. Nicht so das Treffen, zu dem eine Gruppe der Altersklasse um die 60 in diesem Sommer anlässlich ihres 40-jährigen Abi-Jubiläums zusammenkam. Es geriet zum Happening – und passte damit genau zu dem Spirit, in dem diese Wiesbadener:innen ihr Abi gemacht haben.

Es muss ein besonderer Jahrgang gewesen sein, das merkt man als Außenstehender, der zur Beobachtung und Begleitung des Geschehens eingeladen wurde, sofort. Da steht ein VW Käfer Cabrio in Bestzustand vor der Tür – wie sich herausstellt, war die Besitzerin mit diesem schon 1982 zur Abifeier vorgefahren – auf dem Rücksitz eine Box,

aus der die Hits der damaligen Zeit dröhnen, vorne Getränke satt: Piccolo aus der Flasche, wie damals. Da steht ein bunter Haufen, begrüßt sich mit „Ei, Gude, DU ...!“, manchmal etwas unsicher – „hlf mir nochmal grad, wer bist du ...?“,

Man spürt, hier trifft sich ein besonderer Jahrgang. Man erfährt, hier trifft sich ein legendärer Jahrgang. OG West, dieses Oberstufengymnasium, dieser Jahrgang hatte einen besonderen Ruf in einer besonderen Zeit – Starbahn West-Protteste, antiautoritäre Alt-68er-Lehrer:innen – und hat jede Menge besonderer Laufbahnen hervorgebracht. Und eine eingeschworene Gemeinschaft, trotz unterschiedlichster Typen und Weltanschauungen: „Wir haben Diversity gelebt, da gab’s das Wort noch gar nicht“, sagt Bettina Stamm-Müller und berichtet von „Müßis, Punkern, Poppern, Rockern“ im Jahrgang.

Die größte Sensation des Abi-Treffens, ein echter Knaller ist aber das Schulgebäude, die spätere Carl-von-Ossietsky-Schule, die im November 2021 in einen Neubau umgezogen ist. Der Gebäudekomplex steht seither leer. Michael Müller hatte nun alle Hebel in Bewegung gesetzt, um – unter Aufsicht des Feuerwehrchefs – ein Abitreffen im Gebäude möglich zu machen. Es wurde ein „Lost Place“-Rundgang der besonderen Art, durch ein Haus nicht nur voller Erinnerungen, sondern auch voller Spuren der Verwüstung durch Unbekannte. Ein unglaublicher Ort. Ein legendäres Klassentreffen. Was sonst für diesen Abi-Jahrgang?

Die ganze/n Geschichte/n und viele Fotos ab 6. September auf www.sensor-wiesbaden.de

Text/Fotos
Dirk Fellinghauer

